

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

PLANSTEIN DÜNNBETTMÖRTEL 960 M10

Planstein- Dünnbettmörtel



Anwendungsbereiche

Dünnbettmörtel zur Verklebung von Mauersteinen aus Kalksandstein- und Porenbeton- Plansteinen und Planelementen.


Eigenschaften

- Geringer Verbrauch
- Gute Steinhftung
- Gute, rationelle Verarbeitung
- Hohes Wasserrückhaltevermögen

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000022243
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0-0,5 mm
Wasserbedarfsmenge	ca. 6,5 L/EH
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	≤ 0,4 kg/m ² *min0,5 EN 1015-18
Wasserdampfdurchlässigkeit	15/35 (Tabellenwert)
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm ² (28 d) EN 1015-11
Chloridgehalt	≤ 0,1 M%
Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit)	0,3 N/mm ²
Mörtelgruppe	M 10 EN 998-2

PLANSTEIN DÜNNBETTMÖRTEL 960 M10

Planstein- Dünnbettmörtel

Artikelnummer	2000022243
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.

Materialbasis

- Klassierte Sande
- Mineralisch
- Zemente
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund-Vorbereitung

Gefrorene Ziegel dürfen nicht verarbeitet werden. Trockene, stark saugende Ziegel sind vor dem Vermauern zu nässen.

Zubereitung

Einen Sack KREISEL Mauermörtel im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer zwei Minuten mischen. Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser (X Liter) und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.

Verarbeitungshinweis

Weitere Sicherheitshinweise sind aus dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Enthält Zement Xi reizend. Haut und Augen schützen.

Verarbeitung

Das Auftragen des Mörtels erfolgt mit einer sauberen Kelle oder mit einem geeigneten Mörtelschlitten. Der Mörtel wird entweder mit einer Zahnkelle auf der gesamten Verlegefläche, nur auf der Länge von zwei bis drei Blöcken oder mit einem geeigneten Auftragschlitten aufgetragen. Fugen im Mauerwerk müssen vollständig verfüllt sein.

Die Ziegel werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit der Wasserwaage und Spanschnur in Flucht und Blei ausgerichtet.

Tragen Sie idealerweise eine gleichmäßige Schicht Mörtel mit einer Dicke von 1–3 mm auf. Die Stabilisierung erfolgt mit einem Gummihammer. Die erste Ziegelreihe muss exakt in einer horizontalen Ebene verlegt werden. Eventuelle Unebenheiten müssen in der untersten Fuge ausgeglichen werden.

Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen.

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

Mind. 9 Monate lagerfähig. Gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

PLANSTEIN DÜNNBETTMÖRTEL 960 M10

Planstein- Dünnbettmörtel

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.

Bei der Durchführung von Mauerwerk mit allen staatlichen Vorschriften. Die Zugabe von Zusatzstoffen in die fertige Mörtelmischung ist nicht zulässig. Bereits angesteiftes Material darf nicht mehr verwendet oder mit frischem Material vermengt werden.